

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 98 (2004)
Heft: 5

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Theresa Engeli, die am 11. Oktober 2003 verstorbene ehemalige Kursleiterin von Schloss Wartensee, hat eine Reihe von berührenden Gedichten hinterlassen. Zwei davon stehen am Anfang dieses Hefts. Weitere werden folgen. «Hoffnungskräfte» könnten sie alle heissen. Seite **133**

Vom «Glück» und damit vom Hoffnungspotential «der späten Jahre» lesen wir in **Judith Giovannelli-Blochers** neuem Buch. Der Redaktor nahm es zum Anlass, um mit der Autorin ein Gespräch zu führen, das ihr eigenes Älterwerden, die Dialektik von Würde im Alter und erfüllter Jugend, altersgerechte Arbeitsmöglichkeiten sowie Visionen und Utopien zum Thema hat. Seite **134**

Die südkoreanische Pfarrerin der Presbyterianischen Kirche, **Meehyun Chung**, trägt uns ein Stück Feministische Theologie im Kontext des geteilten Korea vor. Ob hier eine Wiedervereinigung gelingt, die nicht auf Antikommunismus, sondern auf sozialer Gerechtigkeit und Gleichstellung beruht, ja an der Vision einer «neuen Erde» teilhat? Oder wie die Pionierin der Feministischen Theologie in Korea Soonkyung Park zitiert wird: «Christentum, das ein Teil der kapitalistischen Welt geworden ist, hat jegliche Bedeutung für die göttliche Erlösung durch Jesus Christus verloren und macht es unmöglich, das Kommen des Reiches Gottes zu verkündigen.» Seite **141**

In Ergänzung dieses Zitates, aber auch des letzten Hefts über «Kirchenkonflikte», dokumentieren wir eine wichtige «Glaubensverpflichtung», die von Delegierten aus verschiedenen **Kirchen des Reformierten Weltbundes** eingegangen wurde. Danach steht heute «unser Glaube auf dem Spiel, da der neoliberale Kapitalismus die Herrschaft über das Leben beansprucht und uns eine Treue abverlangt, die als Götzenverehrung endet». Seite **147**

Lisa Schmuckli hat einen weiteren Text in der Reihe «Gendereien» verfasst. Es geht um das Frauenbild in vielfältigen Andersheiten und Identitäten, aber auch um die Anerkennung der Geschlechterdifferenz als Einsicht in die eigene Unvollständigkeit. Seite **153**

In Vertretung unseres Kolumnisten, dem wir weiterhin gute Genesung wünschen, berichtet **Reinhild Traitler** von einer «Geschichtsstunde», in der böse Geister nachhaltig weiter spuken. Seite **157**

Das «**Zeichen der Zeit**» meint: Wären wir doch in der EU, dann könnten wir den Verfassungsentwurf bekämpfen, der für ein neoliberales statt für ein soziales Europa steht. Seite **159**